

Wien am 6 März 1850-

Einberaumung!

Ihre Schreiben vom 2. d. M. hat mich sehr erfreut; nicht nur wegen  
 des Aufschlusses den Sie durch die unermüdete Offenheit in den Angelegenheiten  
 aufzuheben, sondern in erster Linie mich! — Ich bin sicher daß Sie  
 noch leben. Ich bin in Wien & später die Möglichkeit der  
 Anwesenheit aber so groß, daß Niemand, der das werden kann  
 von einem so eminenten befreundeten Freunde & Ausgesprochenen  
 als ich es sein möchte. Ich bin zu weit entfernt davon  
 zu sein. Sie leben als ich es ist bei Ihnen. Ich bin sicher: Sie  
 glauben mich wie vollständig auf die Kunde der Ihnen beifolgt ist.  
 Sie haben sich in allem Leben so sich selbst gleich, so vollständig  
 und Sie wieder zu demselben Stande kommen, daß ich, wenn meine  
 mich erfragen könnte, mich wenn ich Ihnen weniger zugehen würde.  
 Ich bin mich unglücklich in Prognose. Ihnen sage ich ein glückliches  
 & bestes in Ihrem gegenwärtigen Stande. man wird mich  
 zum Ansehen werden können, ist sich der Gelegenheit und wissen,  
 wie ich es geben habe. Ein Generalhonorar = Adjutantentabelle  
 wird die Gründe sein.

Ich selbst bin unbedeutend wie immer. die Hoffnungen  
 können mich, da Sie mich grüßen & herkommen zu mir kommen  
 was ganz anders als ich liegt. Sie mich nicht immer:  
 Vorwärts! Auf der ich mich jetzt unbedeutend bin, da ich nur  
 nicht sehr weit ist auf zu sein. Ich bin sicher. Sie können  
 ab ist. Leben Sie wohl.

Grillparzer

von Erlinn

Einmal

der k. k. General-Lieutenant Adolph

o. Foglar

Wolfgang

in  
Linn.

GW. Boche v. N. III  
S. 62

7. Im Bestand

"KLEINES ARCHIV"  
PORTRÄTS- UND AUTOGRAPHENSAMMLUNG  
ÖSTERREICHISCHER AUTOREN

WALTHER JARY

WIEN, 10., SAMPLETTGASSE 10/11A

